

Korea – ein dynamischer Industriestaat

von Udo Weierich und Dr. Jens Willhardt



© Mlenny/E+/Getty Images

Die Unterrichtseinheit thematisiert im Anschluss an einen Überblick über Naturraum und Gesellschaft exemplarisch wesentliche ökonomische Prozesse, insbesondere im Zusammenhang mit der Globalisierung. Abschließend werden aktuelle Herausforderungen aufgegriffen, indem Freihandel und Protektionismus gegenübergestellt werden und das Aufschaukeln eines Handelskrieges mit Schutzzöllen durchgespielt wird. Darüber hinaus werden in den Aufgaben regionale Besonderheiten berücksichtigt, sodass ein umgreifendes Bild von Südkorea entsteht. So werden der Nordkoreakonflikt, kulturelle Traditionen und die typische Unternehmens- und Branchenstruktur angesprochen.

Korea – ein dynamischer Industriestaat

von Udo Weierich und Dr. Jens Willhardt

Hinweise

Kapitel 1: Korea kennenlernen	7
Kapitel 2: Aspekte der Wirtschaftsentwicklung	20
Kapitel 3: Entwicklung Seouls zur Metropole	32
Kapitel 4: Globalisierung	43
Kapitel 5: Handelsabkommen und Handelskonflikte	50
Lösungen	60

© RAABE 2019

Kompetenzprofil:

Sachkompetenz	Natur-/Kulturraum, Vulkanismus, Klima, Bevölkerungsentwicklung, Wirtschaftsentwicklung; Geopolitik; SWZ; Nutzungskonflikte (Tourismus), Stadtentwicklung (Smart City), Globalisierung, Koreakrieg
Methodenkompetenz	Analyse von Indikatoren, Arbeit mit Klima- und Bevölkerungsdiagrammen, lebendiges Diagramm; Arbeiten mit einer Zeitleiste
Urteilskompetenz	Kooperation Nord- und Südkorea, Tourismusentwicklung (Zero-Dollar-Tourism), Bewertung von Stadtentwicklungsmaßnahmen; Globalisierung
Handlungskompetenz	Entwerfen einer Infotafel, Erstellen eines Stadtplans zur Stadtentwicklung, Erstellen von Werbe- und Protestplakaten

Methoden:

Atlasarbeit, Karten-, Bild-, Daten- und Textauswertung

Fachübergreifende Aspekte:

Wirtschaft: Einschätzen von Wirtschaftsdaten, Industrialisierung, Tertiärisierung, Globalisierung, Handelshemmnisse

Geschichte: Koreakonflikt

Politik: Handelspolitik, internationale Abkommen

Sozialkunde/Ethik: Werte und Normen, Individualismus

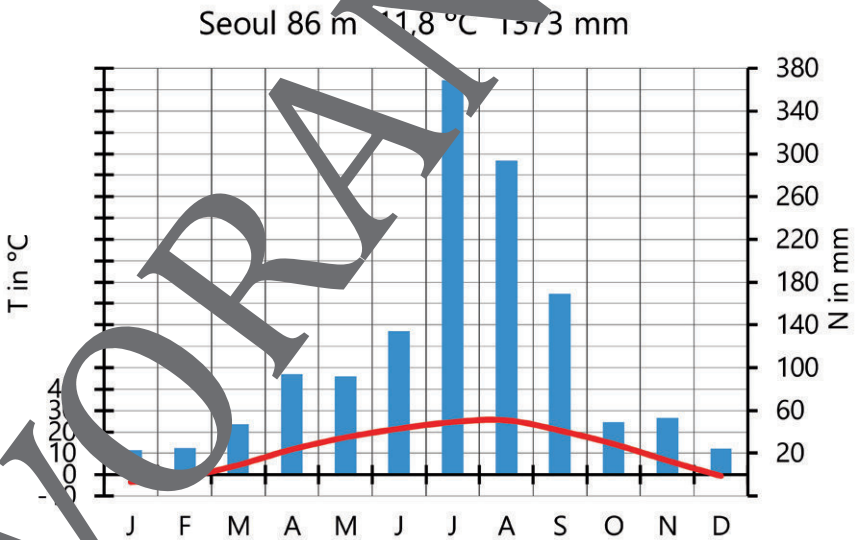
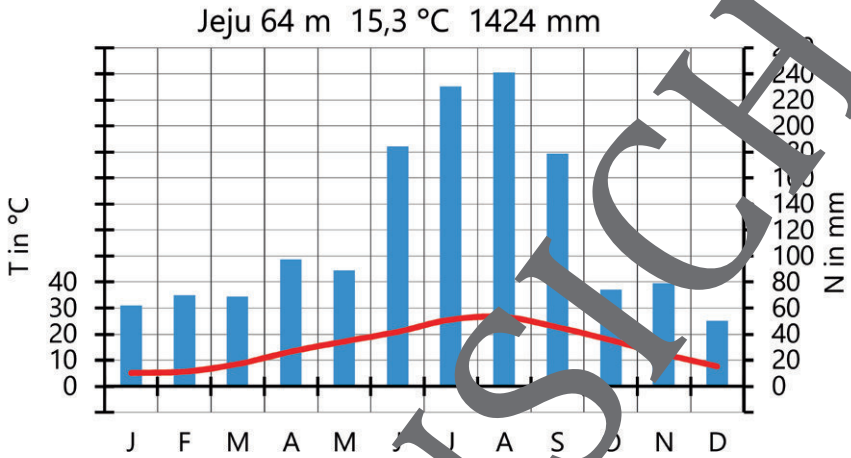
Überblick:

Legende der Abkürzungen:

BA Bildanalyse DA Datenauswertung KA Kartenarbeit ME Mindmap-Erstellung
PE Plakaterstellung SE Szenarioerstellung TA Textarbeit

Themenbereich	Material	
Korea kennenlernen	M 1–M 12	BA, DA, KA, PE, TA
Aspekte der Wirtschaftsentwicklung	M 13–M 23	BA, DA, KA, ME, TA
Entwicklung Seouls zur Metropole	M 24–M 31	BA, DA, KA, PE
Globalisierung	M 32–M 36	BA, DA, TA
Handelsabkommen und Handelskonflikt	M 37–M 42	DA, TA, ME, SE

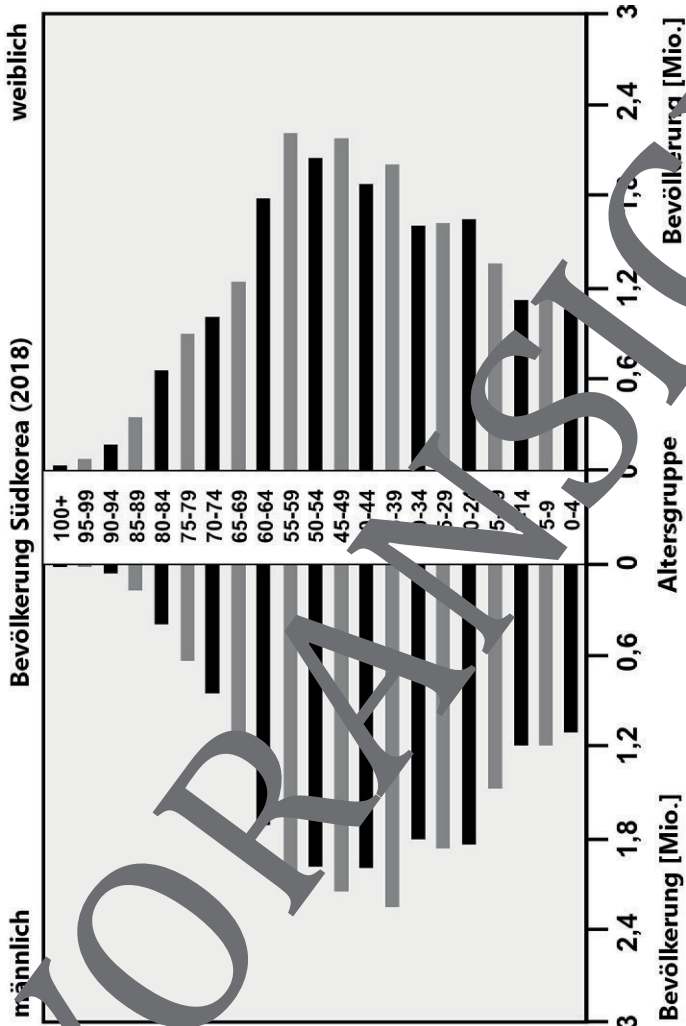
M 4 Klima und Naturraum



Quelle: <http://www.klimadiagramme.de>

M 10a Bevölkerungsdiagramm Südkorea 2018

© RAABE 2019

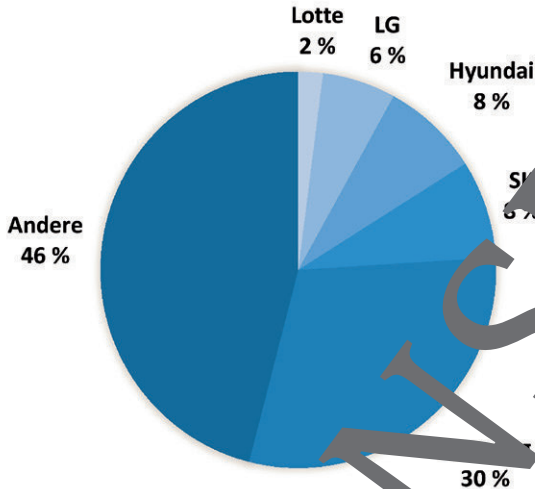


Quelle: <http://www.cia.gov/library/publications/the-world-factbook/>

Grafik: D. Willhardt und J. Willhardt

Aspekte der Wirtschaftsentwicklung

M 13 Börsenwert an der koreanischen Börse (2018)



Quelle: www.bloomberg.com

Alle großen Unternehmen sind Mischkonzerne, sogenannte Konglomerate (koreanisch: Jaebol/Chaebol)

Lotte	gegründet 1948, benannt nach der Geliebten von Goethes Werther; Beginn mit dem Import und dem Handel von Kaugummi und Süßwaren
LG	gegründet 1947, Plastikproduktion ab 1952, später Radioproduktion; heute u. a. Produktion von Elektronik (inkl. Displays), Medizinprodukten, Chemieprodukten
Hyundai	gegründet 1947, zunächst Baubranche, dann auch Schiffbau und Luft- sowie Automobilbau
SK	gegründet 1953, Energie (Gas), Pharma, Elektrotechnik/Halbleiter, Telekommunikation, Chemie, Logistik, Finanzbranche
Samsung	siehe M 14

Aufgaben – Wirtschaft

- a) Koreas Wirtschaft wird von großen, lange Zeit familiengeführten Mischkonzernen dominiert, sogenannten „Chaebols“, an denen sich die Entwicklung des ganzen Landes nachvollziehen lässt. Beschreiben Sie die Bedeutung der Chaebols anhand **M 13**.
 - b) Setzen Sie die Unternehmensgeschichte von Samsung (**M 14**) in Beziehung zum Modell der langen Wellen.
2. Stellen Sie die ökonomische Entwicklung des lange Zeit als „Tigerstaat“ apostrophierten Südkorea in einem Schema zusammen, das die zeitliche Entwicklung und die wesentlichen Faktoren des „Wirtschaftswunders“ verdeutlicht (**M 15**, Vorlage **M 16**).
3. Korea ist ein geteiltes Land mit einer streng bewachten Grenze, an der sich auch zwei politische Systeme feindlich gegenüberstehen. Dennoch gibt es immer wieder Annäherungsversuche zwischen den Regimen. Stellen Sie die Kooperation in der Industriezone Kaesong (**M 17**).
4. Beschreiben Sie die Art des Tourismus auf Jeju (**M 18–M 21**).
5. Stellen Sie Vor- und Nachteile der touristischen Entwicklung von Woljeon anhand der Materialien **M 22** dar.
6. Der chinesische Pauschal Tourismus in Asien als Zero-Dollar-Tourism in der Kritik. In der Regel werden nur chinesische Restaurants und Geschäfte angesteuert und in internationale Hotelketten übernommen. Als Gegenmaßnahme ist im Gespräch, die chinesischen Veranstalter zur Kooperation mit lokalen Touranbietern zu verpflichten. Nennen Sie die Vor- und Nachteile ausgehend von **M 23** Stellung.

M 30b Revitalisierung in der Stadt

Der Fluss Cheonggyecheon durchfließt das Zentrum Seouls. Aufgrund des hohen Bevölkerungszuwachses ab Mitte des vergangenen Jahrhunderts entschied man sich, die Stadt verkehrsgerecht auszubauen. Cheonggyecheon, der inzwischen zur Kloakenverkommene Wasserlauf, wurde zubetoniert und zusätzlich mit einer Hochstraße überbaut. Das Ergebnis wurde als gelungenes Beispiel für die Modernisierung der südkoreanischen Metropole gefeiert. Doch die Stadtstruktur wandelte sich erneut. Unternehmen und Arbeiter zog es in die Außenbezirke und Downtown Seoul verlor zunehmend seine Funktion als alleiniges Zentrum der Stadt. 2003 schließlich wurde der Rückbau beschlossen und die mittlerweile baufällige Hochstraße abgerissen. Ziel des Projektes war es, einen heruntergekommenen öffentlichen Raum zu revitalisieren und den Flusslauf zu einer Oase inmitten der Metropole umzugestalten. Inzwischen finden regelmäßig kulturelle Veranstaltungen an den Ufern statt, die auch touristisch vermarktet werden.

M 31a Stadtentwicklungsmaßnahme: Seoulo 7017



Bildunterschrift: „Revitalization and creating people-friendly city“

Foto: U. Weierich und J. Willhardt

Handelsabkommen und Handelskrieg

M 37 Freihandelsabkommen USA–Korea (KORUS)

2012: KORUS in Kraft getreten [...] Reduktion der Zölle auf US-Autos und Verbrennungsmotoren von 8 auf 4 %. [...] über 90 % der US-Exporte von Medizintechnik zollfrei [...] Zölle auf Exporte südkoreanischer Autoteile fallen weg [...] US-Handelsdefizit mit Südkorea seit 2011 fast verdoppelt (Autos und Stahl) [...]

2016: Trump bezeichnet Korea-Vertrag als „job-killing trade deal“ [...] Südkorea: Handelsbilanzüberschuss beim US-Handel verdoppelt [...] Incheon: „We’re getting destroyed in Korea“ [...]

2017: Handelsabkommen Korea–USA wird neu verhandelt [...]

2018: Nachverhandlungen: USA dürfen jetzt zollfrei 1.000 Autos nach Südkorea einführen [...] Präsident Trump bei Vertragsunterzeichnung: „This is a great day for the United States and a great day for South Korea“ ... Handelsexperten: South Koreans just don’t want to buy American cars. [...] Koreans prefer BMWs.

Quellen: www.koreatimes.co.kr, www.gtai.de, www.whitehouse.gov

Sie wollen mehr für Ihr Fach?

Bekommen Sie: Ganz einfach zum Download im RAABE Webshop.



Über 5.000 Unterrichtseinheiten
sofort zum Download verfügbar



Webinare und Videos
für Ihre fachliche und
persönliche Weiterbildung



Attraktive Vergünstigungen
für Referendar:innen mit
bis zu 15% Rabatt



Käuferschutz
mit Trusted Shops



Jetzt entdecken:
www.raabe.de